

# Völlerin

**Land/Bundesland:** Österreich>Niederösterreich

**Gebirge:** Gutensteiner Alpen

**Berg:** Hohe Wand (1132m)



A



Gut



350 Hm / 300 Hm



1:15 Std. / 1:15 Std.



Südost



**Kondition:**



**Kraft:**



**Erfahrung:**



**Landschaft:**



**Charakter:**

Eine der leichtesten Möglichkeiten das Hochplateau zu erreichen. Der Steig ist durchgehend grün markiert und verläuft in Falllinie des Drachenfliegerstartplatzes. Variante für gute Geher/Kletterer: "Wilde Völlerin 2+"

**Genauere Routenbeschreibung:**

Über Steilstufen bis zu einem Durchschlupf (oft lehmig und feucht). Ab da über Felsstufen mit netter Aussicht bis zum Startplatz (am Schluss zwischen Drachenflieger und Paragleiter direkt über die Köpfe!).

**Kinderfreundlich:**

Ja

**Ergänzung zur Schwierigkeit:**

Leichter Steig mit A bewertet. Für Kinder und Anfänger geeignet. Bei Variante "Wilde Völlerin" (2+) sind Seil und Kletterausrüstung erforderlich.

**Talort:**

Maiersdorf

**Talort Höhe:**

502 m

**Stützpunkt:**

Alpengasthof Postl

**Anreise/Zufahrt:**

A2 bis Wiener Neustadt West (Hohe Wand ist angeschrieben), an der Kreuzung links nach Weikersdorf. Dann rechts nach Winzendorf und über Gaaden und Stollhof zur Abzweigung der Hohe-Wand-Straße. Über diese (an Wochenenden und Feiertagen mautpflichtige Straße) bis zum Sonnenuhr-Parkplatz in der ersten Kehre. Mit Öffis: Mit der Bahn bis Grünbach am Schneeberg, weiter mit dem Bus bis Hohe Wand Maut. Achtung: stark eingeschränktes Fahrplanangebot.

**Zustieg zur Wand:**

Am Schranken vorbei und am linken Rand der Wiese dem Steig zu Schutthalden folgen (rechts halten). Am Wandfuß dreht der Steig nun nach links, der Markierung am Felsen folgen (rechts geht es zu Kletterrouten und zum HTL-Klettersteig).

**Höhe Einstieg:**

0 m

**Beste Jahreszeit:**

März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November

**Kartenmaterial:**

ÖK 75, Puchberg; F&B WK 012; Kompass WK 210

**Infostand:**

16.06.2008

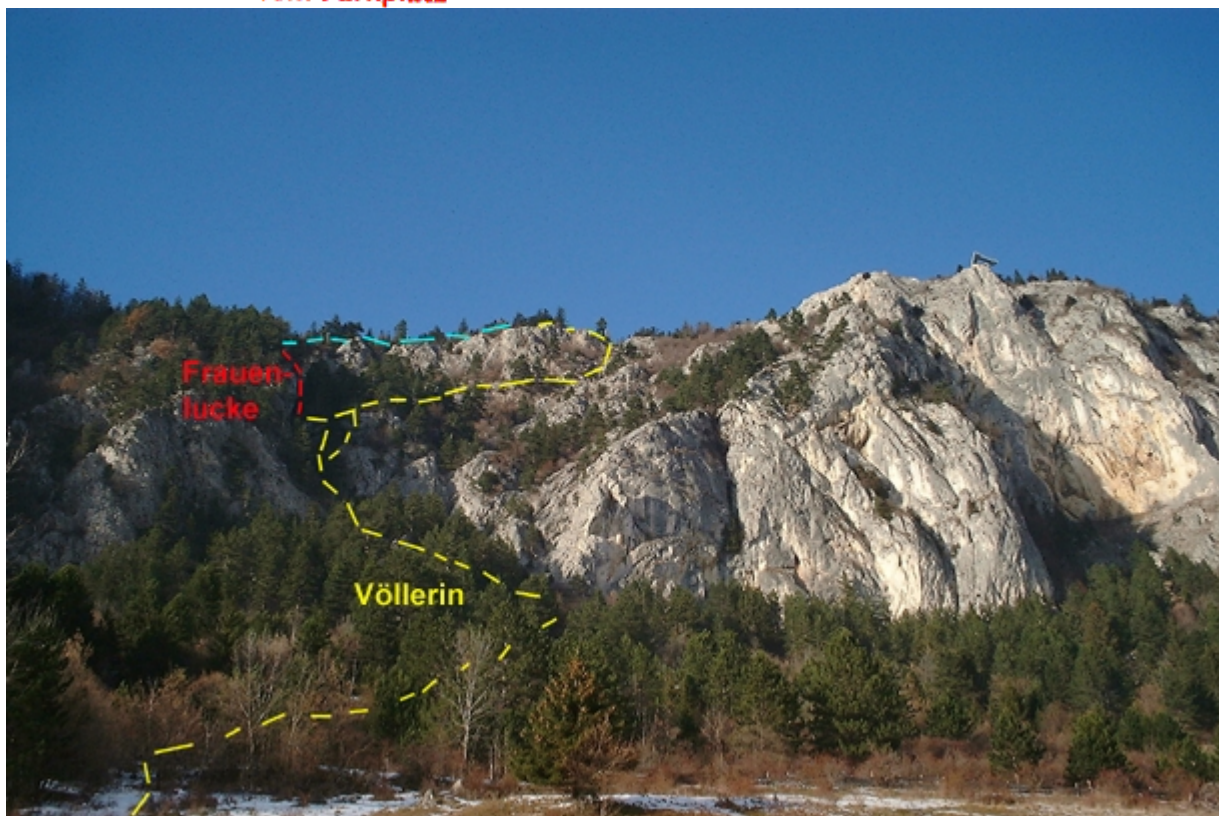
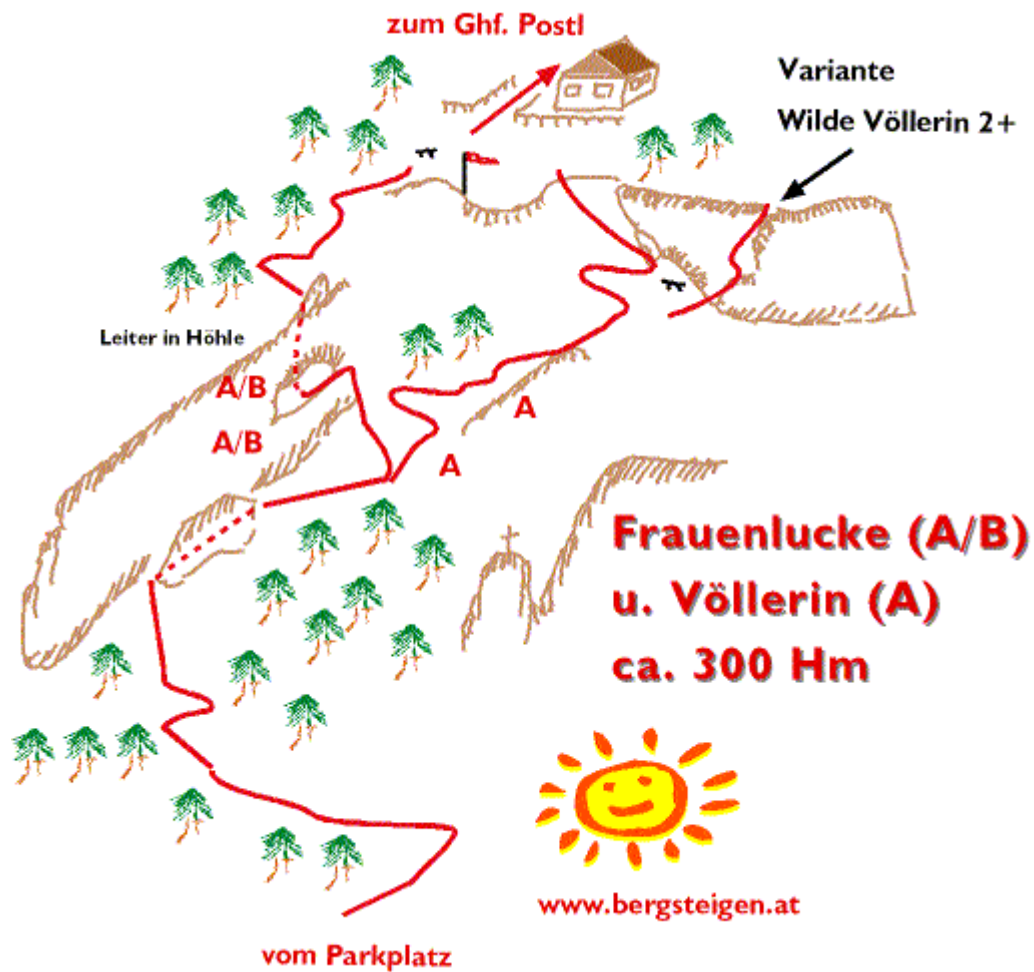
**Autor (Referenz):**

Axel

**Führerliteratur für diese Region:**



Topo:



Tour ist gelb eingezeichnet. Die Kletterstellen sind am Ende des Waldes vor dem rot eingezeichneten Frauenluckensteig und danach in der Querung.

## Karte:

